

Presseinformation

Turner und die Meister

Tate Britain, Linbury Galleries

23. September 2009 – 31. Januar 2010 (Pressevorbesichtigung 21. September 2009)
Eintritt £12.50 (£10.50 ermäßigt)

Geöffnet täglich 10 -17.50 Uhr und jeden ersten Freitag im Monat bis 22.00 Uhr
Informationen: www.tate.org.uk oder Telefon 0044 20 7887 8888

Turner und die Meister wird eine Auswahl großartiger Gemälde von JMW Turner (1775-1851) präsentieren, zusammen mit denjenigen Werken alter Meister und Zeitgenossen, die er zu imitieren, mit denen er in Konkurrenz zu treten und die er zu übertreffen hoffte. Diese Ausstellung vereint rund einhundert Werke größter kunsthistorischer Bedeutung aus Sammlungen aus aller Welt und richtet den Blick erstmals auf Turners Werk im Verhältnis zu den größten Malern im Laufe der Geschichte westlicher Kunst. Sie wird seine Anleihen und seine Rivalitäten in aufregender, sogar unvorhersehbarer Weise offen legen und seinem Ruf als einen der bedeutendsten Landschaftsmaler der europäischen Tradition nachgehen.

Die Ausstellung wird Turners Werke und wichtige Gemälde seiner Vorgänger paarweise anordnen, wobei viele von ihnen erstmals zusammen ausgestellt werden, darunter Arbeiten von Canaletto, Lorrain, Cuyp, Poussin, Rembrandt, Rubens, Ruisdael, und van de Velde. Auch wird es Paarungen von Gemälden der wichtigsten Zeitgenossen Turners geben, wie Constable und Bonington. Die Ausstellung wird zeigen, wie Turners Antwort auf andere Künstler ausfiel, die gleichzeitig eine Hommage und eine raffinierte Art der Kritik darstellte, die dazu angetan war, sein Verständnis von bedeutender Kunst und seine Fähigkeit unter Beweis zu stellen, sich auf die gleiche Stufe mit den berühmtesten Vertreter der Landschaftsmalerei zu setzen und sie sogar zu übertreffen.

Die Ausstellung wird Vergleiche wie Rembrandts Landschaft mit der Rast auf der Flucht nach Ägypten (National Gallery of Ireland) † mit Turners "Moonlight, a study at Millbank" Exh. 1797 (Tate) ausstellen; Rubens Landschaft im Mondlicht 1635-1640 (Courtauld Institute of Art Gallery) zusammen mit Turners Forest of Bere 1809 (Tate); Lorrains Landschaft mit der Auffindung des Moses (Prado, Madrid) mit Turners Crossing the Brook (Das Überqueren des Bachs) ausgestellt 1815 (Tate), Ruisdael's A Rough Sea at a Jetty von 1650 (Stürmische See am Landungssteg, Kimbell Art Museum) zusammen mit Turners Port Ruysdael (ausgestellt 1827) (Yale Center for British Art, New Haven); und Poussins Landschaft mit Römischer Straße (Landscape with a Roman Road) (Dulwich Picture Gallery) zusammen mit Turners Chateaux de

St Michael, Bonneville, Savoy, ausgestellt 1803 (Yale Center for British Art, New Haven).

Erstmals seit der gemeinsamen Präsentation in der Royal Academy im Jahr 1832 wird Turners *Helvoetsluys* ausgestellt 1832 (Tokyo Fuji Art Museum, Japan) wieder vereint sein mit Constables *Opening of Waterloo Bridge*, ausgestellt 1832 (Tate). Als die Werke seinerzeit zusammen gezeigt wurden, fügte Turner seinem Seestück vor der Eröffnung während der Nachbearbeitung eine rote Boje hinzu, wahrscheinlich um mit dem leuchtenden Rot in dem daneben hängenden Constable in Konkurrenz zu treten. Constable, so wird berichtet, sagte einem Freund "Turner war hier und hat ein Gewehr entladen".

Turners Strategie, fast einzigartig in der europäischen Kunstgeschichte, war es, in den direkten Wettstreit mit zeitgenössischen als auch verstorbenen Künstlern zu treten, die er als würdige Rivalen erachtete.

Turner erwarb sich seinen Ruhm als Ölmaler, in dem er die Werke alter Meister herausforderte, und ganz bewusst Gemälde schuf, die in ihrer Nähe bestehen würden. Als unabhängiges Genie viel bewundert, war er sehr stark mit den Werken anderer Künstler befasst. Er studierte die Werke alter Meister. Insbesondere die des Landschaftsmalers Claude Lorrain aus dem 17. Jahrhundert.

Joseph Mallord William Turner wird als einer der bedeutendsten Künstler der Geschichte betrachtet, dessen Werk überaus produktiv und vielseitig war, mit Zeichnungen, Drucken, Aquarellen und Ölgemälden. In London geboren kam der Sohn eines Herrenfriseurs aus bescheidenen Verhältnissen. Im Jahr 1789 trat er im Alter von 14 Jahren in die Royal Academy Schools ein, bevor er Mitglied der Royal Academy im Jahr 1802 und Professor für Perspektive 1807 wurde.

Turner und seine Meister wurde konzipiert von David Sokin, Professor of the Social History of Art im Courtauld Institute, University of London. Die Ausstellung wird kuratiert von Ian Warrell und Martin Myrone, Kuratoren für britische Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts der Tate, unterstützt von Philippa Simpson, eine von der Tate geförderte Promotionsstipendiatin beim Courtauld Institute. *Turner and the Masters* wird unterstützt von McKinsey & Company, um deren 50. Jahrestag im Vereinigten Königreich zu betonen.

Ein voll bebildeter, von Tate Publishing herausgegebener Katalog begleitet die Ausstellung. Die Ausstellung geht auf Tour: vom 22. Februar bis zum 23. Mai in das Grand Palais, Paris und vom 22. Jun bis zum 19. September 2010 in das Museo del Prado, Madrid.

Hochauflösende Bilder von Pressebilderdienst der Tage erhalten Sie bei
<http://www.tate.org.uk/about/pressoffice/pressimages>



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Janine Kersten

Email: jkersten@agendacom.com

Kastanienallee 94, 10435 Berlin Tel. 0049 30 26 03 03 81